

Bundesweites Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes



© DUK

Das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes zeigt exemplarisch, welche lebendigen kulturellen Traditionen und Ausdrucksformen in Deutschland praktiziert und weitergegeben werden. Es würdigt kreative und inklusive Kulturformen und deren reichen Schatz an Erfahrungswissen.

Im Bundesweiten Verzeichnis befinden sich derzeit insgesamt 126 Einträge: 113 Kulturformen und 13 Modellprogramme zur Erhaltung Immateriellen Kulturerbes ([→ Gute Praxisbeispiele](#)).

Das Verzeichnis soll von Jahr zu Jahr wachsen und die Vielfalt immaterieller Kulturformen in und aus Deutschland sichtbar machen. Es wird in einem [→ mehrstufigen Verfahren](#) von der Deutschen UNESCO-Kommission und verschiedenen deutschen staatlichen Akteuren erstellt. Die Vorschläge für das Verzeichnis kommen direkt aus der Zivilgesellschaft.

Das Verzeichnis ist keine Erfassung des „deutschen Erbes“. Es zeigt vielmehr lebendige kulturelle Traditionen und Ausdrucksformen, die in Deutschland praktiziert werden. Die in das Verzeichnis aufgenommenen Kulturformen sowie ihre Träger stehen exemplarisch für die Kreativität, den Innovationsgeist und das Wissen unserer Gesellschaft.

Die Aufmerksamkeit soll dazu führen, dass gelebte Traditionen, die heute in Deutschland von Gruppen und Gemeinschaften praktiziert werden, erhalten, fortgeführt und dynamisch weiterentwickelt werden können.

Flößerei

Flößerei ist der Transport von Holz auf dem Wasserweg aus holzreichen in holzärmere Gebiete. In der Vergangenheit hat die Flößerei in Deutschland angesichts eines riesigen Holzbedarfs in allen Lebensbereichen der Gesellschaft eine herausragende Rolle gespielt. Nur durch die Flößerei konnte dieser Bedarf gedeckt werden. Sie wurde auf nahezu allen Gewässern, auf kleinen Bächen ebenso wie auf den großen Flüssen, betrieben. [→ weiterlesen](#)



© Deutsche Flößerei-Vereinigung e.V.

Flößerei



© Deutsche Flößerei-Vereinigung e.V.

Flößerei ist der Transport von Holz auf dem Wasserweg aus holzreichen in holzärmere Gebiete. In der Vergangenheit hat die Flößerei in Deutschland angesichts eines riesigen Holzbedarfs in allen Lebensbereichen der Gesellschaft eine herausragende Rolle gespielt. Nur durch die Flößerei konnte dieser Bedarf gedeckt werden. Sie wurde auf nahezu allen Gewässern, auf kleinen Bächen ebenso wie auf den großen Flüssen, betrieben.

Flößerei wird nicht nur in Deutschland sondern auch in zahlreichen anderen Ländern in Europa und der Welt betrieben. Das Handwerk und die Arbeit der Flößer hat die Lebenswirklichkeit vieler Menschen entscheidend und einschneidend geprägt.

Seit dem Mittelalter bis zur zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die Flößerei in Deutschland gewerblich ausgeführt. Die Techniken wurden in Familien über viele Generationen weitervermittelt. Seit dem Ende der gewerblichen Flößerei – zuletzt wurde kommerziell Anfang der 1980er Jahre noch in Brandenburg geflößt – gibt es heute noch die touristische Flößerei. Sie findet gegenwärtig zunehmend Verbreitung: Mit Flößerfesten und mit Floßfahrten wird in der Öffentlichkeit das Wissen um die alte Handwerkstechnik wach gehalten.

Mitglieder von Floßvereinen sind in den letzten Jahren vermehrt auch in Schulen und Kindergärten gegangen und haben Kindern und Jugendlichen die Flößerei als kulturelles Erbe der jeweiligen Region vorgestellt. Auf diese Weise wird über die Bedeutung des Rohstoffs Holz und dessen Verfügbarkeit in Vergangenheit und Zukunft informiert. Diese Veranstaltungen haben auch die Gewinnung junger, aktiver Flößer zum Ziel, die in Zukunft die handwerkliche Technik erlernen und später weitergeben können.



Fakten

- Aufnahmejahr: 2014
- Verbreitung: deutschlandweit darüber hinaus
- Zentraler Termin: ganzjährig
- Bereich: Wissen und Bräuche in Bezug auf die Natur und das Universum; Gesellschaftliche Bräuche, Rituale und Feste; Traditionelle Handwerkstechniken

Kontakt

Deutsche Flößerei-Vereinigung
Martin Spreng
→ martin.spreng@t-online.de
→ www.floesserei-vereinigung.de



→ Auf Facebook teilen

→ Auf Twitter teilen



Nationwide Inventory of Intangible Cultural Heritage



© DUK

The Nationwide Inventory of Intangible Cultural Heritage illustrates which living cultural traditions and expressions are practiced and transmitted in Germany. It recognizes creative and diverse cultural expressions and their wealth of traditional knowledge.

There are currently 126 elements inscribed on the Nationwide Inventory of Intangible Cultural Heritage: 113 cultural practices and expressions, and 13 examples of good safeguarding practices (→ [Register of Good Safeguarding Practices](#)).

The nationwide inventory continuously develops through a multi-level process by the German Commission for UNESCO and various German state actors. The cultural expressions included in the inventory as well as their bearers exemplify the creativity, dynamics and knowledge of the society in Germany.

It is not about elements of "German heritage" but it rather exemplifies lively cultural traditions and forms of diverse cultural expressions that are practiced in Germany. The cultural forms included in the list as well as their bearers illustrate the creativity, spirit of innovation and knowledge of our society.

Attention should be given to the safeguarding, continuation and dynamic development of living traditions practiced by groups and communities in Germany today.

Timber Rafting

The craft of rafting involves the transport of wood by waterway from areas rich in woodland to those in which it is scarcer. In the past rafting in Germany played an outstanding role in the meeting of the huge demand for wood in all walks of life within society. → [continue reading](#)



© Deutsche Flößerei-Vereinigung e.V.

Timber Rafting



© Deutsche Flößerei-Vereinigung e.V.

The craft of rafting involves the transport of wood by waterway from areas rich in woodland to those in which it is scarcer. In the past rafting in Germany played an outstanding role in the meeting of the huge demand for wood in all walks of life within society.

Craftsmanship and labour of the rafters decisively stamped the reality of the lives of many people. From the Middle Ages until the second half of the 20th Century rafting was practised commercially in Germany.

The techniques were passed on over many generations in some families. Since the end of commercial rafting, touristic rafting is today becoming increasingly widespread. By way of rafting festivals and raft journeys the knowledge of this age-old craft is kept alive in the public memory.

Members of rafting associations impart rafting as a part of the cultural heritage of the region, for example during project days and weeks at schools and nurseries. During the educational activities, children and adolescents but also older persons are informed about the significance of the raw material wood and its availability in the past and the present.

Facts & figures

Crucial date: all seasons

Inscription: 2014

Domains: social practices, rituals and festive events; knowledge and practice concerning nature and the universe; traditional craftsmanship

Where to find: nationwide (also abroad)

Contact

Deutsche Flößerei-Vereinigung

c/o Martin Spreng

→ martin.spreng@t-online.de

→ www.floesserei-vereinigung.de

Publication



Wissen. Können. Weitergeben..

Deutsche UNESCO-Kommission, 2019

↓ [Download file](#)